

ZWISCHENBERICHT SPORT-VEREIN-T ZWEI JAHRE NACH DER LABELVERLÄNGERUNG

Ich gliedere diesen Zwischenbericht in die fünf Kernthemen von Sport-verein-t. Gemäss Jahresprogramm des Tennisclub Weesen und den Ergebnissen der Vorstandssitzungen beschreibe ich nachfolgend die wichtigsten Entwicklungen im letzten Jahr.

1. VEREINSORGANISATION/ - LEITUNG

Das eindeutig grösste Projekt im vergangenen Jahr für den TC Weesen war die Teil-Sanierung der 30 Jahre alten Sandplätze. Dieses Mammutprojekt konnten nur dank der vielen Frondienststunden der Vereinsmitglieder und des grossen Engagements aller Vorstandsmitglieder (Abklärungen, Entscheidungen, Planung) bewältigt werden. Ganz entscheidend für die Machbarkeit dieser Sanierung überhaupt, war natürlich auch die Bewilligung eines grosszügigen Beitrags aus dem Sport-Toto-Fonds.

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir die aktuelle Saison auf den neuen Plätzen im April eröffnen konnten. Bei dieser Gelegenheit haben wir uns bei allen Freiwilligen für ihre Arbeit mit einem feinen Apéro bedankt. Der Erfolg dieses Projektes zeigt uns, was der Verein leisten kann, wenn alle am gleichen Strang ziehen. Die Mühe hat sich gelohnt!

Aus Sicht des TC Weesen hat sich das klare Organisationskonzept von Sport-verein-t erneut bewährt, ebenso wie die Entscheidung vor zwei Jahren einen eigenen Vorstandsposten dafür einzurichten. Seit dem hat es sich eingespielt, dass alle Themen im Vorstand immer auch aus Sicht der fünf Sport-verein-t Kernthemen betrachtet und beurteilt werden (was durch die fixe Traktandenliste unterstützt wird).

Wie bereits im Jahr zuvor fand im September eine Vorstandssitzung mit dem Schwerpunktthema „Sport-verein-t“ statt. Dabei wurde die Neuorganisation des Vorstands evaluiert und die Aufgabenbeschriebe aller Vorstandsmitglieder überarbeitet. Gleichzeitig wurde das Leitbild des TC Weesen geschärft und aktualisiert. Neu nehmen die fünf Kernthemen einen noch zentraleren Stellenwert in unserem Selbstverständnis ein. Das neu gestaltete Leitbild hat nun einen prominenten Platz auf unserem Schwarzen Brett im Clubhaus erhalten.

Im letzten Jahr konnten auch einige neue Sponsoren für unseren Verein gewonnen werden. Dabei wurde wiederum deutlich, dass die Auszeichnung mit dem Sport-verein-t Label ein wichtiges Qualitätsmerkmal für den Verein und ein starkes Argument für die Gewinnung von Sponsoren ist.

2. FÖRDERUNG UND WERTSCHÄTZUNG DES EHRENAMTES

Ein zentraler Bestandteil des im Jahr 2013 erstellten Reglements für die Verdankung von Vorstandsmitgliedern ist ein jährlich stattfindender Ausflug. Dieser fand im September 2014 für Vorstandsmitglieder und Partner/innen mit einem Besuch und Abendessen im

Versuchsstollen Hagerbach statt. Der interessante Einblick in diese Bergwelt sowie das feine Abendessen in schöner Atmosphäre war für alle ein Genuss und wurde hoch gelobt. Neben diesem Anlass, hat der Verein wie auch im letzten Jahr die Weiterbildung der Funktionäre z.B. über Besuche von Benevol-Kursen gefördert.

Im Anschluss an die Platzsanierung wurde im letzten Jahr auch das Clubhaus neu gestaltet. An mehreren Wochenenden im Frühjahr kamen erneut Freiwillige zusammen, um abzuschleifen, anzumalen, Möbel zusammenzubauen und zu dekorieren. Die fleissigen Vereinsmitglieder wurden jeweils zum Dank mit Speiss und Trank versorgt. Zur Neugestaltung gehört auch ein erweiterter Informationsbereich („Schwarzes Brett“) im Clubhaus. Neu haben dort alle Vorstandsmitglieder einen Platz (inkl. Foto) erhalten, was die Sichtbarkeit ihres persönlichen Engagements erhöht.

3. GEWALT-/ KONFLIKT- UND SUCHTPRÄVENTION

Mit unserem vor zwei Jahren überarbeiteten Notfallkonzept sind wir auf Unfälle und Konflikte vorbereitet, die es natürlich auch in kleinen Verein jederzeit geben kann. Zum Glück war das vergangene Jahr für den Verein „unfallfrei“. Dank der gelebten offenen Kommunikationskultur konnten kleinere Konflikte im direkten Gespräch rasch gelöst werden.

Um das Miteinander auf der Anlage und beim Spiel noch klarer zu regeln und die Mitglieder für die verschiedenen Themen zu sensibilisieren, wurde im letzten Jahr im Rahmen der Neugestaltung des Clubhauses auch die Hausordnung überarbeitet. Darin wird nun noch deutlicher auf die Vereinsregeln hingewiesen, von Fairplay und Vorbildfunktionen über Alkoholkonsum und Rauchen bis hin zur Mülltrennung. Daneben hat der Aushang der Cool-und-Clean-Regeln im neu gestalteten Clubhaus einen prominenten Platz bekommen.

4. INTEGRATION

Ein wichtiger Bestandteil der Platzsanierung war die sorgfältige Planung der Kommunikation und Information aller Vereinsmitglieder im Vorfeld und auch während der Arbeiten. Entscheidungen wurden transparent erklärt, die Bedürfnisse der Mitglieder wurden abgeholt und in der Planung berücksichtigt. Ausserdem hatte jedes Mitglied nach ihren/seinen Möglichkeiten die Gelegenheit Frondienste zu erbringen (Schrauben, Bohren, Kochen, Räumen) und so an der Gemeinschaftsarbeit teilzunehmen.

Das bereits erwähnte Schwarze Brett im neugestalteten Clubhaus hat nun auch einen Bereich erhalten, in dem über aktuelle Themen offen diskutiert werden soll. So sollen die Meinungen und Ideen von Vereinsmitgliedern zu wichtigen Themen eingeholt und eine lebendige Vereinskommunikation gefördert werden. Aktuell wird hier zum Thema „Möglichkeiten zur Verbesserung unserer Nachwuchsförderung“ schriftlich diskutiert.

Wie in jedem Jahr hatten wir auch im letzten mehrere Familienanlässe, bei denen alle Altersklassen herzlich willkommen waren und auch die Möglichkeit zum Mitspielen hatten. Auch bei allen anderen Anlässen gaben wir uns Mühe, allen Anwesenden diverse weitere Spielmöglichkeiten (Tischtennis, Tschütteli-kasten, Boccia) zu bieten. Ausserdem fand

wieder jeden Montag der beliebte Je-Ka-Mi-Spielabend (Jede/r kann mitmachen) statt, bei dem die Spielpaarungen immer neu gemischt und kombiniert wurden.

Um die Offenheit des Vereins für Mitglieder aus anderen Kulturen zu signalisieren, wurde im letzten Jahr die TCW-Website internationalisiert. In etwa zehn Sprachen heisst der Verein nun Interessierte und Mitglieder herzlich Willkommen. Die Integration von Migranten und Neumitgliedern findet darüber hinaus laufend, z.B. über die Je-Ka-Mi-Spieleabende statt. Ebenso wird ein Anlass pro Jahr mit dem Wohnheim St. Josef aus Weesen durchgeführt, bei dem wir gemeinsame Spiele mit „Behinderten“ veranstalten.

5. SOLIDARITÄT

Wie auch in der Vergangenheit hat der TC Weesen im letzten Jahr seine guten Kontakte zu zwei Dachverbänden (RVOT und Zürichsee/Linth) gepflegt und an verschiedenen Informationsveranstaltungen teilgenommen. Der Vorstand pflegt auf unterschiedlichen Ebenen den direkten Kontakt mit den Behörden, was im letzten Jahr erfreulicherweise zu einer beachtlichen finanziellen Unterstützung der politischen Gemeinde Weesen für die Platzsanierung geführt hat.

Zum zweiten Mal haben wir im letzten Winter beim Thomasmarkt teilgenommen, einem traditionellen Anlass in Weesen vor Weihnachten. In einem Festzelt haben Mitglieder Essen und Getränke angeboten und unseren Verein vorgestellt. Erfreulicherweise konnten wir so einige Neumitglieder für den Verein gewinnen, die nun regelmässig auf den Plätzen anzutreffen sind.

Im Rahmen der Planung und Durchführung der Sanierung der Tennisplätze war der nachhaltige Umgang mit Ressourcen sowie Recycling ein wichtiges Thema. Ebenso wurde darauf bei der Neugestaltung des Clubhauses (Materialauswahl, Abfallvermeidung) geachtet und gleichzeitig ein neues Abfallkonzept (Sortierung, Recycling) eingeführt.

VERSCHIEDENES

In diesem Jahr ist sehr viel – zum Glück Positives - im Verein geschehen. Wie bereits erwähnt, ist das gelungene Mammutprojekt für uns ein starkes Signal für einen „gesunden Verein“ mit engagierten Mitgliedern und einer guten fröhlichen Grundstimmung bei allen Aktivitäten. Aus dem Sport-Toto-Fonds wurde uns ein sehr grosszügiger Betrag für die Sanierung bewilligt, der jedoch noch nicht ausgezahlt wurde.

Das Sport-verein-t Konzept hat uns in den letzten Jahren sehr bei der Weiterentwicklung und Verbesserung des Vereins geholfen und wir sind nach wie vor sehr stolz darauf, das Sport-verein-t Label bis 2016 tragen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen

Kathrin Kissau
Verantwortliche des Ressorts „Sport-verein-t“
Weesen, 26.07.2015